

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL
FÜR DAS WINTERSEMESTER 2017/2018

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	9
	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre
Projekttitel:	Methodenzentrum Leitung
Projektkategorie-Verantwortliche :	Deniz Dilan Karaman Örsal
	Leitung Methodenzentrum
	oersal@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Methodenzentrum trägt als interfakultäre Einrichtung zur Verbesserung der Methodenausbildung in allen Bachelor- und Master-Studiengängen bei. Es stellt zusätzliche Lehrveranstaltungen (wie Forschungswerkstätten und Methodenateliers) zur Verfügung, unterstützt im Rahmen methodischer Begleitveranstaltungen und in Form von Team-Teaching die fachspezifische Methodenausbildung in den Fakultäten und dient Studierenden als Anlaufstelle für Gruppen- und Einzelberatungen zu einem breiten Spektrum naturwissenschaftlicher, transdisziplinärer, qualitativer und kulturwissenschaftlicher und quantitativer Methoden.

Die stark nachgefragten Angebote des Methodenzentrums wurden im Sommersemester 2017 fortgeführt und die Schwerpunktbildungsprozesse (methodenbasierte Softwareschulungen und Wissensintegration/Integrationsmethoden) konsolidiert. Mit den laufenden Angeboten fördert das Methodenzentrum das spezifische Profil der Studiengänge der Leuphana, welches es Studierenden ermöglicht, individuell und selbsttätig Schwerpunkte zu legen und entsprechend auf Vertiefungsangebote zurück zu greifen. Gegenüber Angeboten im Komplementärstudium charakterisieren sich die hier adressierten Bedarfe dadurch, dass sie häufig als Ergänzung zu Lehrveranstaltungen oder bei der Realisierung von Qualifikationsarbeiten benötigt werden. Die Angebote können sehr gut in einem „Studiengang übergreifenden Setting“ geschult werden, da sie selbst zu einem guten Teil überfachlich sind. Sie sind auf den Bedarf einer Hochschule ausgerichtet, die sich in Lehre und Forschung stark inter- und transdisziplinär ausrichtet.

Im Berichtszeitraum waren über die PK 9 Deniz Örsal, Regine Herbrik (bis zum 28.02.2018), Tobias Koch und Felix May (ab 01.03. 2018) als Juniorprofessor_innen beschäftigt. Ulli Vilsmaier verwaltet seit 01.10.2017 die Professur für Transdisziplinäre Methoden. Die Juniorprofessur für Naturwissenschaftliche Methoden wurde bis zum 28.02.2018 mit Frau Dalia Farghaly besetzt.

Projektziele:

Das Ziel der Arbeit des Methodenzentrums liegt in der Verbesserung der Methodenausbildung an der Leuphana für alle Bachelor- und Masterstudiengänge. Dies soll einerseits durch ein eigenständiges Lehrangebot und andererseits durch Impulse, die vom Methodenzentrum ausgehend in die Fakultäten und Studiengängen hineinwirken, erreicht werden. Für Studierende aller Studienrichtungen und Ausbildungsstufen wird ein Schulungs- und Beratungsangebot (inkl. Lehr- und Lernmaterialien) bereitgestellt. Materialien und Formate werden kontinuierlich auf die spezifischen Bedürfnisse der Studierenden in unterschiedlichen Ausbildungsstufen sowie partiell spezifisch auf Studienfächer ausgerichtet weiterentwickelt.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Beratungs- und Lehrangebot im Bereich Methodenlehre wurde qualitativ weiterentwickelt und erweitert. Durch zusätzlichen Kompetenzerwerb im Rahmen von Schulungen (Workshops) und Beratungen (Einzel- und Gruppenberatungen) werden Studierende befähigt, Aufgaben im Rahmen von Lehrveranstaltungen sowie Qualifikationsarbeiten auf einem qualitativ hohen Niveau zu bewältigen.

Einzelberatungen

Der Bedarf an Einzelsprechstunden für methodische Beratung nimmt an der Leuphana Universität kontinuierlich zu. In zunehmend vielen Haus-, Projekt- und Abschlussarbeiten wird von den Studierenden aller Fakultäten empirisch gearbeitet. Häufig werden dabei Methoden eingesetzt, deren Anwendung vorher im Studium nicht eingeübt wurde. Dadurch entsteht ein ständig wachsender Bedarf an methodischen Hilfestellungen, die zur Unterstützung und Verbesserung der grundständigen Methodenlehre beitragen.

Im Berichtszeitraum wurden von allen Juniorprofessor_innen sowie auch von ihren Mitarbeiter_innen durchschnittlich drei Zeitstunden Einzelsprechstunden pro Woche angeboten und durchgeführt. Durch die breite Fächerung der fachlichen Orientierung der Juniorprofessuren konnten circa 720 Studierende im Rahmen dieser Formate aus allen Fakultäten, Fächern und Studienformen beraten werden.

Durch den Einsatz einer studentischen Hilfskraft in der Organisation der Beratungen konnte den Studierenden ein schnellerer Weg zu der für ihre Fragestellung zuständigen Beratungsperson ermöglicht werden, insofern das Methodenzentrum durch eine Intensivierung der hausinternen Öffentlichkeitsarbeit seinen Bekanntheitsgrad steigern konnte und die eigenen Beratungsangebote übersichtlich im Webauftritt vorstellen konnte.

Lehrangebot

Da sich in den vergangenen Jahren – vor allem im Rahmen der Einzelberatungen – konkrete, bündelbare Bedarfe an methodischen Einführungen und zusätzlichen Lehrangeboten herauskristallisierten ließ, wurde hieraus die Konsequenz gezogen, diesen Bedarf mithilfe von Einführungsformaten und Werkstätten einzuholen. Da die Abdeckung aller Bedarfe das Lehrdeputat der Juniorprofessor_innen im großen Maße überstieg, wurden zusätzlich Lehraufträge vergeben. Folgende zusätzliche Lehrangebote fanden im Berichtszeitraum statt und wurden von insgesamt circa 550 Studierenden aus allen Fakultäten wahrgenommen:

(Junior)Professor_innen und ihre Mitarbeiter_innen

- | | |
|------------------|---|
| • Regine Herbrik | Forschungswerkstatt Qualitative Methoden |
| • Tobias Koch | SPSS-Schulung |
| • Ulli Vilsmaier | Analysing positionality-exploring research topographies |
| • Ulli Vilsmaier | Case based learning- an approach for integration in inter- and transdisciplinary research |
| • Dalia Farghaly | GIS Geographic Information System |
| • Dalia Farghaly | RS Remote Sensing |
| • Dalia Farghaly | SPSS-Statistical Software |

Lehrbeauftragte

- | | |
|-------------------------|---|
| • Franz Breuer | Qualitative Methoden und Grounded Theory |
| • Melanie Gohr-Mellersh | SPSS-Schulung |
| • Irina Pandarova | Computer-assisted text and discourse analysis: corpus-linguistic techniques |

Software-Schulungen

- | | |
|-------------------|--|
| • Wiebke Schwandt | EvaSys Software Schulung |
| • Wiebke Schwandt | MAXQDA-Software Schulung: Datenerhebung und Auswertung |

Teamteaching und Begleitseminare

Da sich die methodische Expertise des Teams des Methodenzentrums als hilfreich für zahlreiche Lehrveranstaltungen in allen Fakultäten erwiesen hat, haben sich auch in diesem Berichtszeitraum alle Juniorprofessor_innen in Form von Team-Teaching und Begleitseminaren für die Verbesserung der Lehre eingesetzt. Mit geblockten Workshops oder einzelnen, über die Vorlesungszeit gestreuten methodischen Inputs werden Kolleg_innen in ihren (Projekt-)Seminaren unterstützt.

Schwerpunkte: Methodenunterstützende Softwareschulungen und Aufbau der Online-Plattform

Beide Schwerpunkte im Lehr- und Betreuungsportfolio des Methodenzentrums haben sich in ihrer Relevanz für die Verbesserung der Lehre und Betreuung von Studierenden an der Leuphana bestätigt. Dies schlägt sich insbesondere in der Zahl an Studierenden nieder, die von den Angeboten Gebrauch gemacht haben.

Immer mehr Studierende verwenden für ihre empirischen Haus- und Abschlussarbeiten (auch auf Anregung ihrer Betreuer_innen) Analysesoftware. Viele von ihnen nutzen die Angebote unseres Projekt-Schwerpunkts „Methodenunterstützende Software“, um sich zusätzlich zur Methodenausbildung in der grundständigen Lehre, die dies häufig nicht leisten kann, mit der ganz praktischen Anwendung von Auswertungstools vertraut zu machen.

Die Angebote unseres Projektschwerpunkts „Wissensintegration/Integrationsmethoden“ werden – ebenfalls in großer Zahl – hauptsächlich von den Studierenden genutzt, die eine inter- oder transdisziplinäre Fragestellung bearbeiten und dabei an Grenzen stoßen, die im Rahmen der grundständigen Lehre nicht umfassend behandelt werden können. Hier bietet das Methodenzentrum eine Ergänzung, die einerseits pragmatisch erste Hilfestellungen leistet und andererseits in ihrer Fortentwicklung umfangreiche organisatorische und kommunikative Prozesse, auch gemeinsam mit den Fakultäten, erfordert.

(i) Methodenunterstützende Softwareschulungen

Im Berichtszeitraum wurde die Projektstelle (TLV 12, 75%) von Wiebke Schwandt ausgefüllt.

Ausbau des Software-Angebotes

Zu den Arbeitsbereichen der Koordinationsstelle „Methodenunterstützende Softwareschulungen“ gehört

1. die Koordination und der Ausbau des bestehenden Angebotes methodenunterstützender Software – Schulungen (u.a. EvaSys, MAXQDA, LimeSurvey, SPSS, R, ArcGIS)
2. das Anbieten von individuellen Begleitberatungen für Studierende sowie
3. die Durchführung von Software-Schulungen und Software-Support.

MAXQDA steht den Studierenden der Leuphana Universität seit Mai 2016 als Campus-Netzwerk Lizenz zur Verfügung. Alle zwei Monate wurden von Frau Schwandt MAXQDA-Workshops sowie regelmäßige Support-Leistungen angeboten.

Strukturierung und Ausbau des Software-Angebotes

Vernetzung, Kooperation, Team-Teaching und Beratung

Im Berichtszeitraum konnte darüber hinaus über die Kooperation mit dem LinALab das zusätzliche Angebot an Software-Workshops auch im Bereich der qualitativen Forschungsmethoden mit Inhalten zu „Qualitative Analysis with f4analysis“, „Recording audio data“ und „Transcription with f4“ erweitert werden.

Am 01. März 2018 hat das Methodenzentrum sich an der Langen Nacht des Schreibens, die bei der Schreibwerkstatt organisiert wird, beteiligt. Im Rahmen dieser Nacht hat Frau Nörenberg einen Workshop über Inhaltsanalyse angeboten.

(ii) Aufbau der Online-Plattform

Die neu implementierte Internet-Plattform, auf der das Methodenzentrum den Studierenden methoden- und softwarespezifische Materialien (z.B. Manuale, Literaturempfehlungen und Basis-Anleitungen) bereitstellt und die, je nach individuellem Bedarf, heruntergeladen werden können, wurde weiter ausgebaut. Die Plattform soll zukünftig noch stärker eine Bündelung des gesamten Angebotes der Leuphana im Bereich der Forschungsmethoden darstellen, interne Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten werden dazu weiter ausgelotet (Institut für Psychologie, Institut für experimentelle Wirtschaftspsychologie, Institute of English Studies, Institut für nachhaltige Chemie und Umweltchemie uvm.). (<http://www.leuphana.de/zentren/methodenzentrum/methodentoolbox.html>)

Die Projektstelle (TLV 13, 50%) wurde im Berichtszeitraum mit Frau Bianca Vienni-Baptista besetzt.

Internationalisierung und Externe-Vernetzung

Im Dezember hat Frau Vienni das Institut für Bildungsstudien der Universität Kopenhagen besucht um mit Frau Dr. Katrine Lindvig an der Konsolidierung eines akademischen Netzwerkes für inter- und transdisziplinäre Bildung zu arbeiten.

Nutzen für die Studierenden:

Beratung in allen methodischen Belangen

Studierende finden für nahezu alle methodischen Fragestellungen Ansprechpartner_innen und Unterstützung durch Lehrveranstaltungen und Beratungsangebote (auch im Hinblick auf Bachelor- und Masterarbeiten). Sie erhalten eine professionelle Schulung und Beratung in Bereichen, die im Rahmen ihres Studienganges nicht oder nur partiell erworben werden können und die komplementär zur Betreuung bei Qualifikationsarbeiten ist.

Insgesamt sind die folgenden Zahlen für die Einzelberatungen und Lizenzvergabe zu verzeichnen:

Gesamtübersicht	
Betreuungsfeld	Accounts / Studierende
EvaSys/ LimeSurvey (Accounts+Beratung)	128
Allg. Beratungen	173
Insgesamt	301

Verbesserung und Weiterentwicklung bestehender Module hinsichtlich der Methodenlehre

Das Team des Methodenzentrums bietet nicht nur eigene Methodenveranstaltungen an, sondern bringt sich in die Weiterentwicklung und Umgestaltung diverser methodenbezogener Module auf unterschiedliche Art und Weise ein. Im Wintersemester 2017/2018 haben als Lehrende Frau Herbrik und Herr Koch im Fachspezifische Forschungsmethoden Modul des Majors Betriebswirtschaftslehre die Veranstaltung „Multivariate Analysemethoden und qualitative Methoden“ mitgestaltet. Hiervon profitierten im Wintersemester 2017/2018 mind. 230 Studierende.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Das Methodenzentrum richtet sich mit seinem Angebot an alle Studierenden der Leuphana Universität und wird auch von Studierenden aller Studiengänge und Ausbildungsstufen in Anspruch genommen.

Ca. 1820 Studierende in allen Fakultäten
 in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 226.563,68 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 217.008,46 Euro

Die Differenz entsteht durch die Nichtbesetzung der Juniorprofessuren für quantitative Methoden der Naturwissenschaften (bis zum 28.02.2018) und für Qualitative Methoden (ab 1.3.2018). Außerdem wurden 3 Lehraufträge statt die geplanten 5 vergeben.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

Projektkategorie:

9

Projekttitle: Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre

Projektkategorie-Verantwortliche: Karaman Örsal, Leiterin Methodenzentrum

Semester: Wintersemester 2017/2018

Projektkategorie:

9

Projekttitel:

Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Karaman Örsal, Leiterin Methodenzentrum

Semester:

Wintersemester 2017-2018

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Druckkosten	152.16